

UMSTRITTENE KAISERBILDER AUS DEM 9.—12. JAHRHUNDERT.

Von

PERCY ERNST SCHRAMM.

Im folgenden soll eine Reihe von Bildern deutscher Herrscher besprochen werden, die sich auf die Zeit zwischen Lothar I. und Heinrich V. verteilen. Es handelt sich dabei nicht um neue Entdeckungen, sondern um eine Stellungnahme zu der bisherigen Forschung, die bei der Mehrzahl der hier in Betracht kommenden Denkmäler noch nicht zu einer einstimmig angenommenen Zuschreibung gekommen ist. Außerdem ist bei einigen Bildern der Inhalt neu zu interpretieren, weil seine Erklärung noch nicht befriedigt.

Um in meiner Ausgabe der frühmittelalterlichen Kaiserbilder¹ nicht noch einmal auf diese Denkmäler zurückkommen zu müssen, sind dieser kritischen Besprechung die Angaben beigelegt, die auch in dem Kommentar der Sammlung selbst zu den einzelnen Herrscherbildern gemacht sind, um dem Betrachter alles zu vermitteln, was zur Würdigung der einzelnen Objekte für ihn wissenswert ist.

1. Psalter Lothars I. (Cod. London British Museum Additional Manuscripts 37768, früher im Besitz von Mrss. Ellis und White) f. 4^a.²

¹) PERCY ERNST SCHRAMM, Die deutschen Kaiser und Könige in Bildern ihrer Zeit I: 751—1152 (B. G. Teubner, Leipzig 1928, 1. Band der von W. GOETZ herausgegebenen Sammlung Das Bildnis). In diesem Buche sind Reproduktionen aller hier besprochenen Kaiserbilder enthalten.

²) Beschrieben in Catalogue of Additions to the mss. in the British Museum of the years 1906—10 (London 1912) S. IV und 126—9; vgl. auch Catalogue of mss. and printed books collected by Thomas Brooke, F. G. A., and preserved at Armitage Bridge House near Huddersfield (London 1891) 2, 530; Palaeographical Society (London 1873ff.) 1. Serie Tafel 93; [MARTÈNE et DURAND] Voyage littéraire de deux religieux bénédictins (Paris 1724) 2, 135—44; H. JANITSCHKE, Gesch. der Deutschen Malerei (Berlin 1890) S. 36; F. F. LEITSCHUH, Gesch. der Karoling. Malerei